

Auch die Performance der Sängerinnen gibt dem Lied „Sexy“ einen besonderen Ausdruck.

Dieser Chor rockt das Haus

Nicht nur **singen** sollte man können, oder auch ein wenig **tanzen**, nein, man muss mindestens **70 Jahre** alte sein. „**Heaven Can Wait**“ heißt der Chor und wenn die Sängerinnen und Sänger auftreten, stehen über 2.000 Jahre Erfahrung auf der Bühne.

Der Chorleiter, Jan Christof Scheibe, (allerdings noch nicht 70 Jahre alt), sah eines Tages den Chor Young@Heart aus Northampton, Massachusetts und fand: „Das können wir auch“. Im Frühjahr 2013 wurden Castings durchgeführt, geprobt und Premiere war dann im August 2013. Seither hat dieser Chor eine große Fan-Gemeinde und stets begeisternde Auftritte mit Standing Ovation. Bis 2015 war es ein Projekt des St. Pauli Theaters, danach wurde der Verein Heaven Can Wait Chor e.V. gegründet. Nun wird nur noch manchmal im St. Pauli Theater gesungen, dafür geht der Chor auf Reisen, sie waren schon in Barteheide, Buchholz und Brunsbüttel. **Am 26./27. Februar, am 4. März sind die SängerInnen im St. Pauli Theater zu hören und am 1. September in Barteheide zu sehen.** Bei dem Chor Heaven Can Wait, mit über 30 Sängerinnen und Sängern, stehen ausschließlich die Hits ihrer Enkel auf dem Notenblatt: „Smells like Teen Spirit“ von Nirvana, „Viva la Vida“ von Coldplay, „Sie ist weg“ von den Fantastischen Vier, „Die perfekte Welle“ von Juli oder „Gekommen um zu bleiben“ von Wir sind Helden. Begleitet werden sie allabendlich von einer fetzigen Band von Profimusikern. Dann gibt es noch die tollen Kostüme, das Bühnenbild, die Choreographie. Es



Der Solist setzt in „Viva la Vida“ von Coldplay mit seinem Anzug ein deutliches Zeichen.

ist das Gesamtpaket, welches das Kunstwerk ausmacht. Die Mitglieder des Chors sind zwischen 73 und 92 Jahre alt, 20 Frauen und 10 Männer. Nach den Proben sitzen sie noch bei einem oder zwei Bier beisammen und nach Auftritten wird gerne eine kleine Aftershowparty gestartet. Neue Mitglieder, ganz besonders Männer werden gesucht. Und Spenden und Sponsoren werden immer benötigt. Denn so ein Chor hat auch Auslagen. Proberaum, Auftrittsbühne, die Musiker, der Chorleiter, Werbung, Busfahrten, da kommt einiges zusammen. Aber das Wichtigste ist der große Spaß miteinander, den der Heaven Can Wait Chor auf die Bühne bringt und sein Publikum damit begeistert. Bei anderen Fans wurde der Schalter umgelegt. „Nach 35 Jahren leben mit Schmerzen gehe ich wieder zur Reha und habe angefangen zu tanzen, danke“. Auch junge Menschen lassen sich überzeugen. Ein älterer Herr wollte mit seiner Frau zu einem Konzert kommen, die Frau wurde aber kurzfristig krank. Er fragte daraufhin seinen 25-jährigen Sohn. Etwas maulend kam Sohnemann mit und war am Ende Derjenige, der am lautesten klatschte. Also, hingehen und sich begeistern lassen. Oder mitmachen, besonders, wenn Sie ein Mann sind. Mehr Informationen gibt es auf heaven-can-wait-chor.de cd